



Foto: Land NRW / Mark Hermenau

Finanzierung des Bundes für die Revier S-Bahn gesichert!

24. Juni 2020

Bahn frei für die Revier-S-Bahn. Nach intensiven Verhandlungen des Verkehrsministeriums Nordrhein-Westfalen mit den anderen Kohleländern und den Koalitionsfraktionen im Deutschen Bundestag wird die Revier S-Bahn jetzt in das Strukturstärkungsgesetz aufgenommen.

Das Ministerium für Verkehr teilt mit:

Bahn frei für die Revier-S-Bahn. Nach intensiven Verhandlungen des Verkehrsministeriums Nordrhein-Westfalen mit den anderen Kohleländern und den Koalitionsfraktionen im Deutschen Bundestag wird die Revier S-Bahn jetzt in das Strukturstärkungsgesetz aufgenommen.

Verkehrsminister Hendrik Wüst: „Die Revier-S-Bahn hat herausgehobene Bedeutung für die Entwicklung des Rheinischen Reviers.“ Wüst hatte sich dafür stark gemacht, dass das Projekt noch im laufenden Gesetzgebungsverfahren ins Strukturstärkungsgesetz aufgenommen wird.

Der neu aufgenommene Umbau der RB 39 zur zweispurigen S-Bahn von Bedburg über Grevenbroich und Neuss bis Düsseldorf soll durchgehend elektrifiziert werden. Hinzu kommt eine noch neu zu planende und zu bauende Verbindung von Bedburg nach Jülich. Der Umbau der RB 38 von Kerpen bis Bedburg war bereits Teil des Strukturstärkungsgesetzes, ebenso die Verlängerung der S 6 von Köln über Grevenbroich nach Mönchengladbach.

Wüst: „Der Anschluss möglichst vieler Kommunen an ein starkes ÖPNV-Netz macht die Region als Wirtschaftsstandort attraktiv. Gleichzeitig entlasten wir die Region von Pendelverkehr auf der Straße.“

In einem nächsten Schritt werden NVR und VRR, zuständig für den Schienenpersonennahverkehr in der Region, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben.